

Gefahr für die Gesundheit

BÜRGERINITIATIVE › Neue Messstation soll Fluglärm auf dem Lerchenberg dokumentieren

LERCHENBERG - Bei Ostwind fliegen Flugzeuge im Minutentakt - pausenlos von 5 bis 23 Uhr - über den Lerchenberg und andere südliche Mainzer Stadtteile nach Frankfurt. Viele Bürger beklagen sich über diese Dauerbeschallung, konnten die Belastung bisher aber nicht mit objektiven Messwerten belegen.

Jetzt verfügen auch die Lerchenberger über juristisch verwertbare Daten, die ständig an den Deutschen Fluglärmdienst (DFLD) gesendet werden. Auf der Internetseite www.dfld.de kann jeder Bürger konkrete Beschwerden melden, die dann an den Flughafenbetreiber Fraport weitergeleitet werden.

Die Bürgerinitiative will in erster Linie keine Verschiebung der Flugrouten, sondern eine deutliche Reduzierung der Flugbewegungen erreichen. Das würde auch eine spürba-



Einige Mitglieder der Bürgerinitiative zeigen ein Banner mit ihren Forderungen.

Foto: privat

re Verminderung der Luftverschmutzung bewirken. Grundsätzlich sollen der weitere Flughafen ausbau verhindert und die Schließung der Nordwest-Landebahn durchgesetzt werden. Antje Bedemann führte des Weiteren aus: „Durch steilere An- und Abflugwinkel könnten Flugzeuge zudem höher fliegen. Das Besondere an der Station auf dem Lerchenberg

ist, dass sie neben dBA auch den für das menschliche Ohr schwerer wahrnehmbaren dBc-Schall misst. Sie sei froh, dass es eine solche Anlage nenne, betonte Ortsvorsteherin Sissi Westrich.

Naheliegende Folgen von Fluglärm sind Nervosität und ein Anstieg des Stresspegels. Konzentration und Leistungsfähigkeit lassen nach, was vor allem für Schulkinder verhee-

rend ist. Es wird befürchtet, dass Fluglärm sogar das Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätssyndrom (ADHS) auslösen oder verstärken kann. Der Kardiologe Univ.-Prof. Dr. Thomas Münzel, Direktor der 2. Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Mainz, konnte in einer wissenschaftlichen Studie nachweisen, dass Fluglärm zu Gefäßfunktionsstörungen führt, die schwere Herz-Kreislauf-Erkrankungen zur Folge haben können (wir berichteten).

Im gesamten Mainzer Stadt-Den lärmgeplagten Mainzern bleibt nur der Protest und die Hoffnung, dass ihre Gesundheit keinen nachhaltigen Schaden erleidet, bis ihr Recht auf Ruhe in Hessen Gehör findet.

von Kevin Graf